



PANIK CITY – UDO LINDENBERGS MULTIMEDIA ERLEBNIS

Auf einer Fläche von etwa 700 m² ist die PANIK CITY – UDO LINDENBERGS MULTIMEDIA ERLEBNIS auf Hamburgs Reeperbahn im Klubhaus St. Pauli zu Hause. Das innovative Technik-, Kunst- und Kultur-Projekt zeichnet das musikalische, künstlerische und gesellschaftspolitische Wirken des Ausnahmekünstlers Udo Lindenberg nach und macht es mittels technischer Innovationen erlebbar. Die Reeperbahn mit ihren Seitenstraßen ist mit über 30 Millionen Besuchern im Jahr Deutschlands Hotspot für Partys, Feiern und Entertainment aller Art. Als Musikstadt und Vorreiter in der Digitalisierung hat Hamburg nun mit der PANIK CITY einen neuen spannenden Ort der Begegnung und des Ausprobierens.

Am Montag, dem 19. März 2018 eröffnete die „Action-Stätte“ des deutschen Kultrockers Udo Lindenberg auf Hamburgs geiler Meile, der Reeperbahn. Im Jahr 2022 haben es bereits mehr als 87.000 Besucher*innen in die highligen Hallen des Udoversums geschafft! Weltweit gibt es nichts Vergleichbares, weder nur Ausstellung noch nur Museum – PANIK CITY ist einzigartig! Sie ist mittlerweile neben dem Miniatur Wunderland und der Elbphilharmonie zu einem weiteren touristischen Leuchtturm in Hamburg geworden.

Seit 2019 ist das Udoversum bereits auf dem 2. Platz von über 1.000 Aktivitäten bei Tripadvisor gelistet und erhielt das Zertifikat für Exzellenz 2019. Außerdem belegt sie mittlerweile Platz 3 von 77 Museen in Hamburg neben dem Miniatur Wunderland und dem Dialog im Dunkeln. Seit Ende 2018 ist die Panik City ebenfalls Mitglied des Deutschen Museumsbundes. Tripadvisor kürte das Udoversum 2019, 2020 und 2021 mit dem Travelers' Choice Award und GetYourGuide 2020 mit dem Award für „Beste Lokale Touren“ Deutschlands. Die Panik City wurde im Frühjahr 2019 als Preisträger des ADAC Tourismuspreises gekürt und gewann mit Tine Acke im Herbst 2019 den 1. Platz beim PR Bild Award 2019 in der Kategorie Portrait. Mit Bronze beim Deutschen Digital Award 2019 für Digital Live-Experience – Digital Installations/ Events (VR/ AR) wurde auf in der Medienbranche Aufmerksamkeit erzeugt. 94% der Besucher*innen bewerten die Panik City mit „ausgezeichnet“, „sehr gut“ und „5 von 5 Sternen“ auf Facebook, Google, Tripadvisor und Co.

In Gruppen von bis zu 20 Personen führen kompetente und gut gelaunte Guides in einer 90-minütigen Tour durch die verschiedenen Lebensstationen von Udo Lindenberg: Sein „Wohnzimmer“ im Hotel Atlantic, seine Kindheit in Gronau, ein Besuch in Udos berühmtem Boogie-Park Studio mit eigener Song-Aufnahme, das multimediale Mal-Atelier an Udos einzigartiger Likörelle-Bar. Höhepunkt der Reise ist ein sattes Hightech-Konzertlebnis mittels Virtual Reality, bei dem man gemeinsam mit dem bekanntesten deutschen Rockstar auf der Bühne steht und hautnah das Gefühl miterlebt, vor über 14.000 Menschen aufzutreten.

Zum Staunen. Zum Mitmachen. Zum Anfassen. Panik City: das ist Infotainment mit Musik, Technik und viel, viel Spaß.

Udo Lindenberg's Leben in 90 Minuten:

- 7 Stationen auf 700m²
- innovative Multimedia-Technik
- Absturz und Comeback
- Jugend in Gronau
- Engagement für den Mauerfall
- Besuch in Udos Tonstudio
- Virtual Reality
- Live Konzert-Erlebnis
- interaktiver Besuch in Udos Atelier
- sein Leben im Hotel Atlantic

Panik City Betriebs GmbH, im Klubhaus St. Pauli, Spielbudenplatz 21-22, 20359 Hamburg

Tel: + 49 (0)40 – 3085 6700 Email: info@panikcity.de

Eingetragen im Handelsregister unter HRB 143895, Umsatzsteuer-ID: DE309464922, Steuernummer 46/749/02250

Haspa Hamburg: DE51 2005 0550 1206 1495 91

Geschäftsführung: Cornelius Littmann, Axel Strehlitz, Damian Rodgett



Udo Lindenberg ist derzeit auf dem Höhepunkt seiner fast 50-jährigen Karriere: er ist der meistverkaufte Rockmusiker, der von ihm so genannten ‚Bunten Republik Deutschland‘. Aber auch als bildender Künstler machte er sich einen Namen: seit 1990 erschafft und verkauft der Kunstmaler Lindenberg mehr Werke in Deutschland, als alle seine Berufskollegen. Sein Leben ist geprägt von Erfolgen, todesnahen Abstürzen und einem unvergleichlichen Comeback. Lindenberg's Einfluss auf Jugendsprache, politische Entwicklungen im Nachkriegsdeutschland sowie auf die Wiedervereinigung sind unbestritten.

Bildmaterial auf www.panikcity.de/presse mit dem Copyright © Tine Acke/ Panik City für die Udo Lindenberg Fotos und © AC Photography/ Panik City für die Tourfotos mit Gästen

**PANIK CITY – Udo Lindenberg's Multimedia Erlebnis
Spielbudenplatz 21-22
im Klubhaus St. Pauli
20359 Hamburg**

Treffpunkt: 30 Minuten vor Tourstart in unserer ALTE LIEBE – DIE PANIKBAR
Spielbudenplatz 22

Ticket Hotline: 0049 (0)40 6466 5500

<http://tickets.panikcity.de>

Website: www.panikcity.de

Facebook: www.facebook.de/panikcity

Instagram: www.instagram.com/panikcity

Twitter: www.twitter.com/panikcity

Youtube: <https://www.youtube.com/c/PanikCity>

Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag: 11-18 Uhr
Freitag und Samstag: 11-19 Uhr

Gruppenbuchungen auf Anfrage auch zu zusätzlichen Zeiten.

Die Panik City ist ebenfalls als Premium Eventlocation buchbar.

Sie bietet Platz für 20-100 Personen, Catering mit Snacks, Drinks, Buffet und leckeren Cocktails, Soundanlage, Präsentationstechnik, Lichttechnik, DJ oder Band. Praktisch alles, was das Herz begehrt, auch unter Einbindung des Corporate Designs. Workshops wie Eierlikörtasting, Cocktailworkshop, Schokoladentasting, Deep Dive Talk, Lesungen und Teambuilding sind auf Anfrage ebenfalls buchbar.

Schulklassen

Schulgruppen sind herzlich willkommen in der Panik City. Immerhin ist der Besuch ein Glücksfall für jeden Lehrplan. Wie niemand anderes verkörpert die Rocknachtigall Udo Lindenberg deutsche Nachkriegsgeschichte plastisch und hautnah: von den 50ern bis heute. Schülern deutsch-deutsche Geschichte erlebbar zu machen, ist Udo's erklärtes Ziel. „Unterhaltung mit Haltung“: das meint Rock gegen Rechts, sich Einsetzen für Minderheiten und dabei auch mal gegen den Strom schwimmen. Udo Lindenberg macht es vor: geh` deinen Weg, verfolge deine Ziele und mach dein Ding, egal was die anderen sagen... Panik City gibt Kraft und spendet Mut.

Panik City Betriebs GmbH, im Klubhaus St. Pauli, Spielbudenplatz 21-22, 20359 Hamburg

Tel: + 49 (0)40 – 3085 6700 Email: info@panikcity.de

Eingetragen im Handelsregister unter HRB 143895, Umsatzsteuer-ID: DE309464922, Steuernummer 46/749/02250

Haspa Hamburg: DE51 2005 0550 1206 1495 91

Geschäftsführung: Cornelius Littmann, Axel Strehlitz, Damian Rodgett



Hintergrundinformationen:

Weltweit gibt es nichts Vergleichbares, weder Ausstellung noch Museum – die PANIK CITY ist einzigartig! Und sie ist neben dem Miniatur Wunderland und der Elbphilharmonie zu einem weiteren touristischen Leuchtturm in Hamburg geworden.

Inhaltlich ist die PANIK CITY im Wesentlichen von Udo Lindenberg gemeinsam mit Corny Littmann, Axel Strehlitz und Hannes Rossacher entwickelt worden. Für die technische Konzeption und Umsetzung ist pilot Screentime unter der Leitung von Damian Rodgett verantwortlich.

Mehr als 10.000 m Netzkabel, ca. 1.000 m Lautsprecherkabel und mehrere Kilometer Stromkabel liegen in Wänden, Böden und Decken der PANIK CITY. Bowers & Wilkins realisierte die beeindruckende Tontechnik der Udo-Erlebniswelt. State of the Art: In der PANIK CITY kommen ausschließlich Highend-Endstufen, Speaker, Subwoofer und Kopfhörer zum Einsatz. DMX steuert die komplexe Lichtinstallation, die visuell die Dramaturgie unterstützt. Eine eigens für die PANIK CITY entwickelte Trigger-Logik lenkt die komplette Experience.

Wer Udo Lindenberg einmal live erlebt hat, wird dieses Wahnsinns-Erlebnis so schnell nicht aus dem Kopf bekommen. Udo ist ein Phänomen. Der Mann mit Hut und Sonnenbrille rockt wie eh und je und begeistert seine Fans mit einer mitreißenden Show voller Überraschungen. Über die Jahrzehnte avancierte er zur Kultfigur. Jeder kennt Udo: seinen unverwechselbaren Stil, sein Nuscheln beim Sprechen und Singen, seine Liedtexte, die von unglaublichem Sprachgefühl zeugen, die locker-lässige Art, die ihn so authentisch und sympathisch macht. So lieben ihn die Menschen, und das bereits seit den Siebzigerjahren. Der gebürtige Westfale blickt auf eine beeindruckende Karriere und ein turbulentes Leben zurück. Als Pionier auf dem Gebiet des Deutschrocks prägte er die hiesige Musiklandschaft bereits mit frühen Erfolgen wie „Alles klar auf der Andrea Doria“ und „Cello“, die auch heute bei keinem Auftritt fehlen dürfen. Im Laufe der Zeit wurde die Liste der Lindenberg-Klassiker durch Songs wie „Hinterm Horizont“, „Sonderzug nach Pankow“, „Wozu sind Kriege da?“ oder „Die Klavierlehrerin“ stetig erweitert. Dass er immer noch in der Lage ist, packende Ohrwürmer zu produzieren, zeigte er 2008 auf seinem Album „Stark wie Zwei“ mit solch großartigen Stücken wie „Woddy Woddy Wodka“ und „Der Greis ist heiß“. Das nächste Werk „Stärker als die Zeit“ knüpfte genau dort an mit Songs wie „Einer muss den Job ja machen“ oder „Coole Socke“. Damals wie heute arbeitet Udo Lindenberg gern mit anderen Künstlern zusammen, beim Komponieren und Texten ebenso wie auf Tour. Auf diese Weise gelangen vielfältige Einflüsse in seine Musik und es bleibt immer spannend. Überhaupt legt Udo großen Wert auf Abwechslung. In seinen Songtexten beschäftigt er sich mit ganz unterschiedlichen Themen: Politik, Gesellschaftliches, zwischenmenschliche Beziehungen und Geschichten über das Leben. Mal geht es dabei ernsthaft, mal humorig zu. Mal blickt er nostalgisch in die Vergangenheit, dann wieder steht er voller Power im Hier und Jetzt. Es sind diese vielen Facetten, die Udo Lindenberg zu einer Ikone der deutschen Musikszene machen.

Corny Littmann ist Kiez-Ikone, Inhaber und seit 30 Jahren künstlerischer Leiter von Deutschlands erfolgreichstem Privattheater, der Schmidts Tivoli GmbH. Vielfach ausgezeichnet, u. a. als „Unternehmer des Jahres“ und Grimme-Preisträger, ist der Schauspieler und Regisseur auch bundesweit als Präsident des FC St. Pauli bekannt geworden. Ihn verbindet eine langjährige Freundschaft mit Udo Lindenberg. Er ist Initiator und Hauptinvestor von PANIK CITY.

Axel Strehlitz war 16 Jahre leitender Redakteur für verschiedene Formate von SPIEGEL TV, mittlerweile hat er seine eigene TV-Produktion. Heute ist Axel Strehlitz auch einer der erfolgreichsten Gastronomen in Hamburg mit Clubs, Bars und Diskotheken auf St. Pauli und seinem Restaurant „Das Dorf“ in St. Georg. Als Unternehmer ist er auch Mitbetreiber vom Klubhaus St. Pauli, das wegen seiner



weltweit einmaligen Medienfassade mehrfach ausgezeichnet wurde. Zudem ist er maßgeblicher Ideengeber von PANIK CITY.

Damian Rodgett arbeitet seit 18 Jahren für die pilot Agenturgruppe. Zunächst als Kreativdirektor, seit 2012 als Geschäftsführer von pilot Screentime, einem der führenden Spezialanbieter für visuelles Marketing. pilot Screentime bietet als Full-Service-Dienstleister intelligente und effiziente Lösungen für digitale Bildschirmkommunikation in einer immer weiter wachsenden Medienwelt. Damian Rodgett verantwortet die kreative und technische Umsetzung aller Ideen in den Räumlichkeiten von PANIK CITY.

Fakten. Zahlen. Technische Einzelheiten:

Größe der PANIK City: etwa 700 m²
Länge der Tour: circa 90 Minuten
Taktung der Tour: Start alle 20 Minuten mit maximal 20 Besuchern und einem Tourguide

Mehr als 10.000 m Netzkabel, ca. 1.000 m Lautsprecherkabel und mehrere Kilometer Stromkabel liegen in Wänden, Böden und Decken der PANIK CITY. Bowers & Wilkins realisierte die beeindruckende Tontechnik der Udo-Erlebniswelt. State of the Art: In der PANIK CITY kommen ausschließlich Highend-Endstufen, Speaker, Subwoofer und Kopfhörer zum Einsatz.

DMX steuert die komplexe Lichtinstallation, die visuell die Dramaturgie unterstützt. Eine eigens für die PANIK CITY entwickelte Trigger-Logik lenkt die komplette Experience.

Folgende Technik kommt in den Stationen zum Einsatz:

Zum Start in der Hotel Atlantic Raucherlounge erwartet Udo seine Gäste auf einer 270°-Panoramawand (Eigenkonstruktion), die von vier NEC-Projektoren des Typs PA653UL im Edge Blending zum Leben erweckt wird, jeweils mit 6.500 Lumen starken LCD Laser-Projektoren mit bis zu 4K@60fps. Zur Bespielung der Projektionswand nutzt das Team einen leistungsstärkeren Mediaplayer mit 6 Mini-Displayport-Ausgängen – mit einer Auflösung von 4096 x 2160 pro Ausgang.

Die Station „Gronau“ über Udos Familie, seine Kindheit und Jugend ist unter anderem mit sieben Large Format Displays in den Größen 65“, 55“, 43“ und 32“ ausgestattet, deren Inhalte miteinander kommunizieren. Wie von Zauberhand melden sich Weggefährten von einst, Klassenkameraden und Udos Schwester Inge zu Wort und plaudern aus dem Nähkästchen. Die korrespondierenden Inhalte werden von sieben miteinander synchronisierten Media-Playern angespielt.

Im nachgebauten „Boogie-Park-Studio“ können die Besucher gemeinsam mit Udo seinen Hit „Ich mach’ mein Ding“ aufnehmen: Der Panik-Meister erwartet seine Fans bereits in der Regie: auf einem 75“-Screen. Eine hochauflösende Kamera nimmt den Song in Highend-Tontechnik auf. Im Anschluss an die Tour können sich die Besucher den Song per Download oder auf ihrem Panik-Stick mit nach Hause nehmen.

In der Station „Udo und der Osten“ erlebt der Besucher Augmented Reality auf eigens zur Verfügung gestellten Panik-Tablets. Ausgestattet mit Highend-Kopfhörern von Bowers & Wilkins geht jeder Besucher auf seine ganz individuelle Udo-Entdeckungsreise und erlebt die Meilensteine der Maueröffnung und Udos Engagement für seine Fans in der ehemaligen DDR. Ein Stück deutsche Zeitgeschichte in digitaler Form.

Ein visueller Augenschmaus ist die „Likörelle Bar“ mit mehr als 1.000 von Hand eingefärbten Likörfflaschen. Hier ist Mit- und Selbermachen gefragt. An insgesamt vier 65“ Multi-Touchtischen

Panik City Betriebs GmbH, im Klubhaus St. Pauli, Spielbudenplatz 21-22, 20359 Hamburg

Tel: + 49 (0)40 – 3085 6700 Email: info@panikcity.de

Eingetragen im Handelsregister unter HRB 143895, Umsatzsteuer-ID: DE309464922, Steuernummer 46/749/02250

Haspa Hamburg: DE51 2005 0550 1206 1495 91

Geschäftsführung: Cornelius Littmann, Axel Strehlitz, Damian Rodgett



kreiert jeder Gast sein ganz persönliches Likörell mit Texten, Farben und einer Auswahl aus zahlreichen Motiven – der Meister macht's vor, die Fans probieren's aus. Ein 75" großer Udo-Screen liefert die Hintergrund-Informationen zur Malerei, schließlich ist Lindenberg Deutschlands erfolgreichster zeitgenössischer Maler.

In der Station „Bunte Republik Deutschland“ beeindruckt eine 17 m breite 270°-Panoramawand (Eigenkonstruktion), die von sechs NEC Projektoren des Typs PA653UL auf einer Höhe von 2,50 m bespielt wird. Dabei setzen die Macher einen leistungsstarken Mediaplayer mit 6 Mini-Displayport-Ausgängen und einer Auflösung von 4096 x 2160 pro Ausgang ein. Inhaltlich ein „Feuerwerk“ an Udo-Statements und Auftritten rund um sein politisch-kulturelles Engagement gegen rechts oder für Minderheiten. „Unterhaltung mit Haltung“: Udo Lindenberg macht sich stark und geht unter die Haut.

Den Abschluss bildet eine exklusive Virtual-Reality-Erfahrung. Die Besucher teilen mit Udo ein einmaliges Erlebnis und stehen gemeinsam mit ihm und seinem Panik-Orchester auf der Konzert-Bühne vor 22.000 Zuschauern und schmettern seine Hymne an Hamburg „Reeperbahn. Eigenentwickelte Sitzschalen mit VR-Brillen nehmen die Besucher mit auf eine einzigartige Virtual-Reality-Reise, Induktions-Elemente versorgen die kabellosen VR-Brillen mit Strom.

Im Merchandise-Shop bleibt kein Wunsch offen. Zudem erhalten die Besucher hier an drei 43" Multitouch-Screens ihre zuvor aufgenommenen Musikvideos zum Herunterladen.

Über das Klubhaus St. Pauli

Das Klubhaus St. Pauli mit seiner weltweit einmaligen Medienfassade wurde am 23. September 2015 mit einer aufsehenerregenden Präsentation feierlich eingeweiht. Im Rahmen des Reeperbahn Festivals wurden zudem erstmals die Clubs des Hauses bespielt. Der sechsstöckige Klubhaus-Neubau beheimatet Musikclubs wie den Sommersalon, das Uwe, die Alte Liebe, das Häkken und den Bahnhof Pauli. Dazu kommen der Design-Club GAGA sowie neben Büroflächen auch Live-Event-Locations wie die Lasertag-Arena, das Skurrilum und das Theater Schmidtchen, das bereits im Juni 2015 eröffnet hat.

Die Bauherren Prof. Norbert Aust, Rainer Blohm, Matthias Leßmann, Corny Littmann und Axel Strehlitz schufen auf der Hamburger Reeperbahn ein spektakuläres neues Gebäude mit einem einmaligen Gebäude- und Nutzungskonzept. Die vielfältigen, auch interaktiven Möglichkeiten der Medienfassade mit ihrer neuartigen Symbiose aus Architektur und Mediengestaltung zu einer dynamischen Mediatektur enthüllen neue, einmalige Nutzungsmöglichkeiten und fügen sich zu einem einzigartigen Gesamtkonzept. Die privat finanzierten Baukosten umfassen 17 Mio. Euro – inklusive der 4 Mio. Euro teuren Medienfassade. Das rund 5.000 m² Bruttogeschossfläche große Gebäude befindet sich am Spielbudenplatz 21/22 zwischen Docks und Schmidt Theater auf einem 859 m² großen Grundstück. Betreiber ist die Klubhaus St. Pauli GmbH und Co. KG, Baubeginn war im Januar 2014. Die Idee für das Klubhaus wurde gemeinsam mit der Firma urban space Immobilien Projektentwicklung GmbH entwickelt. Das Baumanagement übernahm die Firma Becken Development GmbH.